

Tätigkeitsbericht 2004 Weisser Ring Forschungsgesellschaft

Versammlungen und Sitzungen

- **Außerordentliche Hauptversammlung** der Weisser Ring Forschungsgesellschaft,
9. März 2004
- **Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats** der Weisser Ring Forschungsgesellschaft am **9. September 2004**
- **Vorstandssitzung** Weisser Ring Forschungsgesellschaft am **9. September 2004**

Weisser Ring Forschungsgesellschaft, Marokkanergasse 3, 1030 Wien. Tel. 01/712 14 05,
Fax: 01/ 718 83 74, E-Mail: office@weisser-ring.at, www.weisser-ring.at/Forschung

Projektrealisierung

- **Publikation Band 1 der Schriftenreihe „Viktimologie und Opferrechte“**

Albin Dearing, Marianne Löschnig-Gspandl (Hrsg.): Opferrechte in Österreich. Eine Bestandsaufnahme. VOR. Innsbruck 2004. ISBN: 3-7065-1889-9, 184 Seiten, EUR 19,-

Situation und Rechte der Opfer von Straftaten zählen zu den nach wie vor vernachlässigten Forschungsgebieten. Der erste Band der viktimologischen Schriftenreihe bietet eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation in Österreich aus rechtlicher und sozialwissenschaftlicher Sicht unter Berücksichtigung auch der praktischen Arbeit bestehender Opferhilfeeinrichtungen. Besondere Aktualität kommt diesem Band im Hinblick auf die neue gesetzliche Regelung des Strafverfahrens zu, mit der ein erheblicher Ausbau der Rechte der Straftatopfer erfolgt. Für die Beurteilung des Standes der Realisierung der Opferrechte in Österreich bildet der Rahmenbeschluss der EU über die Stellung des Opfers im Strafverfahren den primär maßgeblichen Hintergrund.

Inhalt:

Udo Jesionek: Vorwort zur Schriftenreihe

Albin Dearing/Marianne Löschnig-Gspandl: Vorwort zum Band

I. Opfer von Straftaten

Birgitt Haller: Die Situation der Gewaltopfer in Österreich

Elfriede Fröschl: Opfer oder Überlebende - feministische Anmerkungen zum EU-Rahmenbeschluss

Thomas Wenzel/Karl Dantendorfer: Traumatisierung in der Erfahrung von Gewalt und Gewaltverbrechen

Marianne Gammer: Opfer von Straftaten mit besonderen Bedürfnissen: Touristen

II. Opferrechte in Österreich im Lichte des EU-Rahmenbeschlusses

Petra Smutny: Kurzer Abriss über die Entstehungsgeschichte des Rahmenbeschlusses

Albin Dearing: Das Recht des Opfers auf ein Strafverfahren und die Strafpflicht des Staates nach der EMRK

Heinz Drobesh: Das Recht des Opfers und seiner Angehörigen auf Sicherheit

Petra Smutny: Das Recht des Opfers auf Schonung im Strafverfahren

Marianne Löschnig-Gspandl: Das Recht des Opfers auf Wiedergutmachung

- **Gründung der Schriftenreihe der Weisser Ring Forschungsgesellschaft „Viktimologie und Opferrechte“ (VOR) mit Herausgabe des Band 1.**

Projektrealisierung

- **Konzeptentwicklung und Durchführung von Seminaren „Opfer einer Straftat“ für TrainerInnen der Exekutive**

Im Auftrag des Bundesministerium für Inneres und in Kooperation mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien, führt die WEISSER RING

FORSCHUNGSGESELLSCHAFT seit Juni 2004 insgesamt 6 einwöchige Seminare für TrainerInnen der Exekutive durch.

In der einwöchigen Blockveranstaltung werden folgende Themen behandelt:

- Opferrechte aus der Sicht internationaler Dokumente
- Das Trauma, Konsequenzen für die Exekutive
- Gewaltbeziehungen und komplexes Trauma
- Das Opfer im Strafprozess
- Richtlinien für exekutives Handeln zugunsten von Straftatopfern
- Planspiel zur Vernehmung von Opfern
- Umgang mit Kindern als Opfer von Straftaten
- Wiedergutmachung und Opferentschädigung

Referenten: Dr. Albin **Dearing** (Jurist, Wien), Mag.^a Elfriede **Fröschl** (Bundesakademie für Sozialarbeit, Wien), Franz **Grünbart** (GP Eberschwang), ao. Prof. Dr. Marianne **Hilf** (Institut für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie, Universität Graz), Hon. Prof. Dr. Udo **Jesionek** (Institut für Strafrechtswissenschaften, Linz), Mag.^a Angelika **Kartusch** (Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte), Brigitte **Nurscher** (BPD Wien), Univ. Ass. Dr. Thomas **Wenzel** (Universitätsklinik für Psychiatrie, Wien)

Durchführung:

14. Juni -18. Juni 2004, Sicherheitsakademie des BM für Inneres, Traiskirchen

29. November -3. Dezember 2004, Sicherheitsakademie des BM für Inneres, Traiskirchen

Projektrealisierung

- Laufende Erstellung von **Stellungnahmen zu Gesetzes- und Richtlinienentwürfen** sowie **Grünbüchern** auf **nationaler und europäischer Ebene**

„Stellungnahme zum StPO-Reformgesetz“

Stellungnahme zum Strafprozess-Reformgesetz, Jänner 2004

siehe [www.weisser-ring.at/Forschung/Laufende Projekte](http://www.weisser-ring.at/Forschung/Laufende-Projekte)

„Stellungnahme zum Versorgungsrechts-Änderungsgesetz 2004 – VRÄG 2004“

Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem u.a. das

Verbrechensopfergesetz geändert wurde, September 2004

siehe [www.weisser-ring.at/Forschung/Laufende Projekte](http://www.weisser-ring.at/Forschung/Laufende-Projekte)

Geplante Projekte

Im Rahmen der Weisser Ring Forschungsgesellschaft wurden **2004 folgende Projekte ausgearbeitet, deren Machbarkeit derzeit überprüft wird:**

- Empirische Studie „Opferbedürfnisse“ und „Opferzufriedenheit“
- Erstellung einer Literaturdatenbank „Kriminalitätsoffer – Problemfeld – Recht(e) – Auswirkungen – Hilfsmaßnahmen/Unterstützung“

Projekte in Ausarbeitung 2004:

- Studie über posttraumatische Belastungsstörungen bei Verbrechenopfern ohne unmittelbare Gewalterfahrung
- Evaluierung der anwaltlichen und psychosozialen Prozessbegleitung für Opfer von Straftaten

Wissenschaftliche Tätigkeiten von Mitgliedern der WEISSER RING FORSCHUNGSGESELLSCHAFT bzw. des WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS zum Themenkomplex Viktimologie

Publikationen

s. Projektrealisierung:

Albin Dearing, Marianne Löschnig-Gspandl (Hrsg.): Opferrechte in Österreich. Eine Bestandsaufnahme. VOR. Innsbruck 2004.

Univ.Prof.Dr.Maria Eder (Eder-Rieder)

Zum zweiten Mal Opfer, in: Salzburger Nachrichten, 13.1.2004, S.6

Besprechung: Querelles-Net 2004:

Kummer, Kathrin: „Sexuelle Belästigung aus strafrechtlicher Sicht“. Bern, Stuttgart, Wien: Paul Haupt 2002, 143 Seiten, ISBN 3258063486, EUR 26.00

<http://www.querelles-net.de/2004-13text19.shtml>

Verjährung von Sexualdelikten gegen Minderjährige nach Strafrecht und deren Entschädigungsansprüchen nach Privatrecht, Juristische Ausbildung und Praxisvorbereitung (JAP) 2003/2004 Nr. 3 133-142.

Dr.ⁱⁿ Birgitt Haller

The Austrian Protection from Violence Act, in: Renate Klein/Bernard Wallner (Hrsg.): Gender, Conflict and Violence, Innsbruck-Wien-München-Bozen, 2004

ao.Univ.Prof.Dr.Marianne Hilf (Löschnig-Gspandl)

The Role of the Victim in the Austrian Criminal Justice System – Participation, Protection, Restoration, in: Tagungsband zum 65th International Regional Seminar on New Tendencies in Crime and Criminal Policy in Central and Eastern Europe, Miskolc 2004, 379-391

HonProf.Dr.Udo Jesionek

Das Verbrechensopfer im künftigen österreichischen Strafprozessrecht. in: Christian Grafl/Ursula Medigovic: Festschrift für Manfred Burgstaller. Wien-Graz 2004.

Vorträge

ao.UnivProf.Dr.Marianne Hilf (Löschnig-Gspandl)

1. "Victim-related criminal justice and human rights"

Conference on "HUMAN RIGHTS AND CRIMINAL JUSTICE", European Research Training Network Global Justice, Saarbrücken/Deutschland, 27.-28.2.2004

2. „Strafrecht: Vergeltung und Tatausgleich“, 13. Richter/innen-Wochenende: „Alles recht und billig?“, Reinischkogel/Stmk, 5./7.11.2004

HonProf.Dr.Udo Jesionek

1. „Rechte für die Opfer“, Enquete im Bundesministerium für Justiz, am 31.3.2004
2. „Einbruchsoffer – Erfahrungen – Schicksale – Notwendigkeit von geeigneten Sicherungsmaßnahmen, Österreichische Gesellschaft für Versicherungsfachwissen, 23.9.2004, Wien

Lehre

- s. Projektrealisierung: Konzeptentwicklung und Durchführung von Seminaren „Opfer einer Straftat“ für TrainerInnen der Exekutive

ao.UnivProf.Dr.Marianne Hilf (Löschnig-Gspandl)

Lehrbeauftragte des Post Graduate Course of Victimology, Victim Assistance and Criminal Justice, (Kursdirektoren: Kirchhoff, Separovic ua), Inter University Centre (IUC) Dubrovnik/Kroatien. Seit dem Sommersemester 2000

Kursdirektorin (Co-Director) des Post Graduate Course of Victimology, Victim Assistance and Criminal Justice, (Kursdirektoren: Kirchhoff, Separovic ua), Inter University Centre (IUC) Dubrovnik/Kroatien(Mai 2004: 2 Wochen Lehre). Seit dem Sommersemester 2004

Lehrbeauftragte des Post Graduate Course of Victimology, VictimAssistance and Criminal Justice(Kursdirektor: Dussich; nunmehr Kirchhoff), Universität Mito/Japan. Seit dem Sommersemester 2001.

Seminar „Europäisches und internationales Strafrecht“ an der Universität Graz, gemeinsam mit Doz.Dr.Richard Soyer (in welchem ein Themenschwerpunkt die Stellung von Verbrechenopfern im Lichte europäischer und internationaler Rechtsakte sowie Gerichtshöfe war), Sommersemester 2004

HonProf.Dr.Udo Jesionek

„Die Rechte des Opfers nach der neuen StPO“. Praktikerseminar aus Strafrecht und Strafprozessrecht SS 2004, geleitet von o.Univ.-Prof. Dr. Reinhard Moos, Institut für Strafrecht , Universität Linz